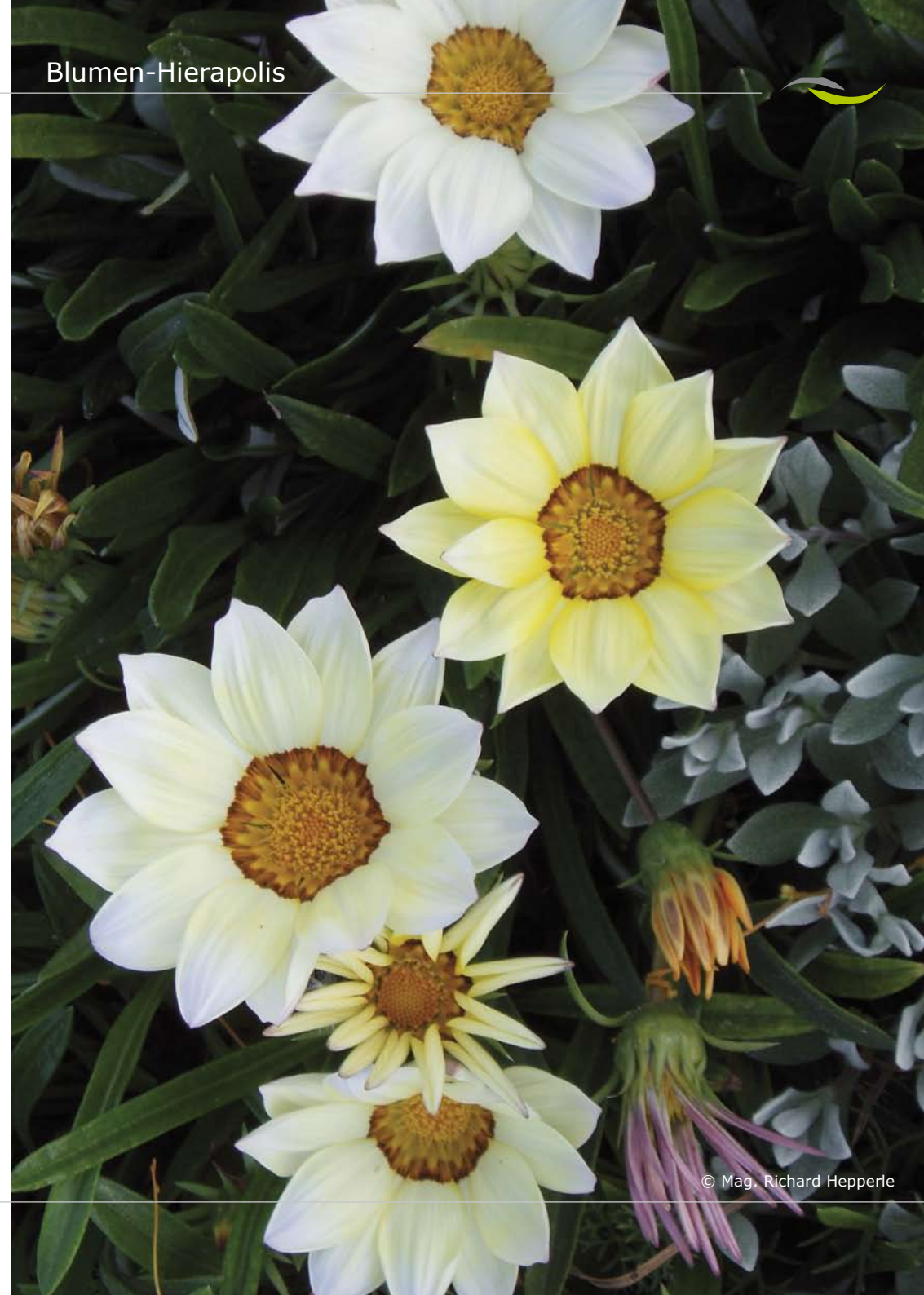


## WEITERBILDUNGEN

Weiterbildungen nach § 64 GuKG werden einem strengen Kontrollverfahren der zuständigen Aufsichtsbehörde unterzogen und garantieren Weiterbildung auf höchstem Niveau. Innovative und zukunftsorientierte Konzepte bilden die Basis unserer Weiterbildungen. Qualifizieren Sie sich schon heute für morgen. Kompetenz schafft Zufriedenheit und Sicherheit im beruflichen Alltag.



## Weiterbildung nach § 64 GuKG „Kultursensible Pflege“

**Zielgruppe:** Angehörige des Gehobenen Gesundheits- und Krankenpflegedienstes.

**Theorie:** 160 Stunden

**Praktikum:** 40 Stunden

### MODUL 1

Einstieg in den Lehrgang

### MODUL 2

Grundlagen der transkulturellen Pflege  
Transkulturelle Kompetenz  
Reflexionsarbeit

### MODUL 3

Interkulturelle Kommunikation  
Transfer in die Praxis

### MODUL 4

Kultur und Identität  
Transfer in die Praxis

### MODUL 5

Migration und Integration  
Migration - Frauen - Gesundheit  
Transfer in die Praxis

### MODUL 6

Gesundheits- und Krankheitskonzepte  
Das Phänomen Schmerz  
Transfer in die Praxis

**Genauere Kursinformationen und Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.vhs.at/bz.html](http://www.vhs.at/bz.html).**

### MODUL 7

Islam - im Vergleich zum Judentum und Christentum  
Transfer in die Praxis

### MODUL 8

Migration, Alter und Tod  
Kulturtheorie des Todes

### MODUL 9

Abschlusstransfer in die Praxis

### MODUL 10

Abschluss (veranstaltung), Awareness-Aufgabe präsentieren, schriftliche Abschlussarbeit, Abschiedsrunde, Feedback

## Weiterbildung nach § 64 GuKG „Palliativpflege“

**Zielgruppe:** Angehörige des gehobenen Gesundheits- und Krankenpflegedienstes.

**Ziel:** Palliativpflege ist die aktive, umfassende Pflege und Betreuung von Menschen, die an einer progredienten, unheilbaren Erkrankung leiden. Ziel der Palliativpflege ist es, Leiden zu lindern und die bestmögliche Lebensqualität der/des Kranken und ihrer/seiner Angehörigen zu sichern. Eine professionelle Palliativpflege erfordert Fach- und Methodenwissen, ein Pflegeverständnis, das die Autonomie des unheilbar erkrankten Menschen respektiert sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten, um helfend und gleichzeitig kompetenzfördernd zu intervenieren.

**Theorie:** 160 Stunden

**Praktikum:** 40 Stunden

Im September startet der nächste Heimhilfelehrgang  
Download Bewerbungsunterlagen - <http://www.vhs.at/2130.html>  
Am 19. August, 14-18 Uhr finden Aufnahmegespräche statt,  
telefonische Anmeldung unter 01/749 53 73 20

### Weiterbildung nach §64 GuKG „Geriatrische Pflege“

**Zielgruppe:** Angehörige des gehobenen Gesundheits- und Krankenpflegedienstes (allgemeines oder psychiatrisches Diplom)

**Ziel:** Eine professionelle Altenpflege erfordert Fach- und Methodenwissen, ein Pflegeverständnis, welches die Autonomie des älteren Menschen respektiert sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten, um helfend und gleichzeitig kompetenzfördernd zu intervenieren. Die TeilnehmerInnen sollen dazu befähigt werden, die Lebensqualität älterer Menschen durch individuelle gezielte pflegerische Interventionen zu erhalten und zu verbessern.

**Theorie:** 250 Stunden

**Hausarbeit:** 20 Stunden

### Weiterbildung nach §64 GuKG „Humor in der Pflege“

**Zielgruppe:** Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege

**Theorie:** 160 Stunden

**Praktikum:** 40 Stunden

Das Praktikum ist in der eigenen Einrichtung oder auf Wunsch in einer anderen Einrichtung zu absolvieren. Der Praktikumschwerpunkt: Humoranamnese, Humorinterventionen als Maßnahme in der Pflegeplanung, Humortagebuch und Einsatz des Humorkoffers.

**Modul 1** – Humor als Pflegekompetenz (32 UE)

**Modul 2** – Innovation in der Pflege (16 UE)

**Modul 3** – Positive Psychologie (32 UE)

**Modul 4** – Handlungsoption erweitern (24 UE)

**Modul 5** – Humor Marke – Motivation, Selbstwert (16 UE)

**Modul 6** – Humor Bausteine (16 UE)

**Modul 7** – Abschluss (8 UE)

**Modul 8** – Transfer in die Praxis (16 UE)

**Genaue Kursinformationen und Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.vhs.at/bz.html](http://www.vhs.at/bz.html).**

### Weiterbildung nach § 64 GuKG „Deeskalationsmanagement“

**Zielgruppe:** Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege

**Theorie:** 160 Stunden

**Begleitende Supervision:** 40 Stunden

**Modul 1:** Grundlagen der Deeskalation, Gewalt, Aggression 24 UE

- Begriffsbestimmungen
- Theoretische Grundlagen der Modelle

**Modul 2:** Ethik 16 UE

- Ethische und moralische Aspekte
- Berufspolitische Aspekte
- Reflexionsarbeit

**Modul 3:** CISM 16 UE

- Grundlagen CISM - Critical Incident Stress Management
- Posttraumatische Stressbewältigung
- Techniken der Krisenintervention

**Modul 4:** Interaktion, Kommunikation, Konfliktmanagement 24 UE

- Modelle der Kommunikation und Interaktion
- Kommunikationsmethodik und Didaktik
- Analyse der Konflikte und Strategien

**Modul 5:** Recht 16 UE

- PatientInnenrechte
- Heimaufenthaltsgesetz und freiheitsbeschränkende Maßnahmen
- Arbeits-, Dienst-, und Haftungsrecht

**Modul 6:** Organisationspsychologie und Gruppendynamik 24 UE

- Emotionspsychologie
- Motivationspsychologie
- Lernpsychologie
- Modelltheorie der Gruppendynamik
- Organisationsmodelle

**Modul 7:** Transfer in die Praxis 40 UE

- Reflexionsarbeit
- Gruppenübungen und Einzelübungen, Rollenspiel
- Fallbeispiele aus der Praxis